

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

14.03.12

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanzausschuss	19.03.2012	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	26.03.2012	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

a) Wohnungsbauförderung

- Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.02.12 zum Haushalt 2012
- Stellungnahme der Verwaltung vom 23.02.12
- Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 04.03.12 (s. Anlage)
- Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vom 13.03.12 (s. Anlage)

011

- über 60 – Büro Baudezernat
- über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn

gez. Görlich
gez. Buchhorn

Wohnungsbauförderung

- **Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.02.12 zum Haushalt 2012**
- **Antrag Nr. 1506/2012 (ö)**
- **Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 04.03.12**

Stellungnahme des Fachbereichs Stadtplanung und Bauaufsicht:

Zu 1.):

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert den sozialen Wohnungsbau durch Vergabe zinsgünstiger Darlehen für den Neubau von Miet- und Genossenschaftswohnungen.

Hierfür wurden der Stadt Leverkusen als zuständige Bewilligungsbehörde für den sozialen Wohnungsbau in den letzten 6 Jahren folgende Fördermittel zugeteilt:

Zuteilung 2007:	4.761.000,00 €/Fördermittel für Mietwohnungen
Zuteilung 2008:	4.485.000,00 €/Fördermittel für Mietwohnungen
Zuteilung 2009:	2.701.000,00 €/Fördermittel für Mietwohnungen
Zuteilung 2010:	3.347.065,00 €/Fördermittel für Mietwohnungen
Zuteilung 2011:	3.370.972,00 €/Fördermittel für Mietwohnungen
Zuteilung 2012:	3.900.000,00 €/Fördermittel für Mietwohnungen

Die Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB) sind als Anlage beigefügt.

Zu 2.):

Im September 2008 wurde vom Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht ein Workshop mit dem Titel „Sicherung von preiswertem Wohnraum in Leverkusen“ durchgeführt. Teilnehmer waren u. a. Verwaltung, das Jobcenter AGL, mehrere Wohnungsunternehmen (THS und WGL), Haus- und Grundeigentümergeverein sowie der Mieterverein Leverkusen. Ein Ergebnis dieses Workshops war, dass derzeit keine Anspannung im preiswerten Segment festgestellt werden kann und ein ausreichendes Angebot am Markt vorhanden sei. Eine Angebotsverknappung wird aber für die Zukunft gesehen (vgl. Protokoll).

In 2010 wurde das Thema preiswerter Wohnraum wieder aufgenommen. In einem Beschluss zum Antrag der Fraktionen SPD und B90/DIE GRÜNEN zur Erstellung eines wohnungswirtschaftlichen Gesamtkonzepts in Leverkusen im September 2009 hat die Verwaltung zugesagt, die Themen „Geschosswohnungsbau“ und „Preiswerter

Wohnraum“ auszuarbeiten und dann vorzulegen. Das Teilthema „Geschosswohnungsbau“ wurde 2010 bearbeitet.

Das in 2011 erarbeitete Konzept zum preiswerten Wohnraum in Leverkusen ist bisher auf Verwaltungsebene abgestimmt sowie im Rahmen einer Einladung zum Fachgespräch der AG der freien Wohlfahrtsverbände Leverkusen im November 2011 vorgestellt und diskutiert worden. Die Präsentation wurde nach der Veranstaltung per Email vom 11.11.2011 den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Die politische Abstimmung soll im Frühsommer 2012 erfolgen. Vom Verwaltungsvorstand am 28.02.12 wurde beschlossen, eine befristete Arbeitsgruppe zum Thema unter Beteiligung aller in Leverkusen engagierten Wohnungsunternehmen einzurichten.

Der Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht steht durch das Wohnungsmarktbarometer im jährlichen Austausch mit den Wohnungsunternehmen. Hier wird seit 2010 eine steigende Anspannung im preiswerten Wohnsegment gesehen.

Zu 3.):

Fehlanzeige. Dem Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht liegt kein Protokoll vor. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 1999 wurden für die Wohnungsbauförderung keine städt. Haushaltsmittel mehr zur Verfügung gestellt.

gez. Zlonicky

Anlage

Wohnraumförderungsbestimmungen